

## Der Hofwaldgrenzstein in Innsbruck

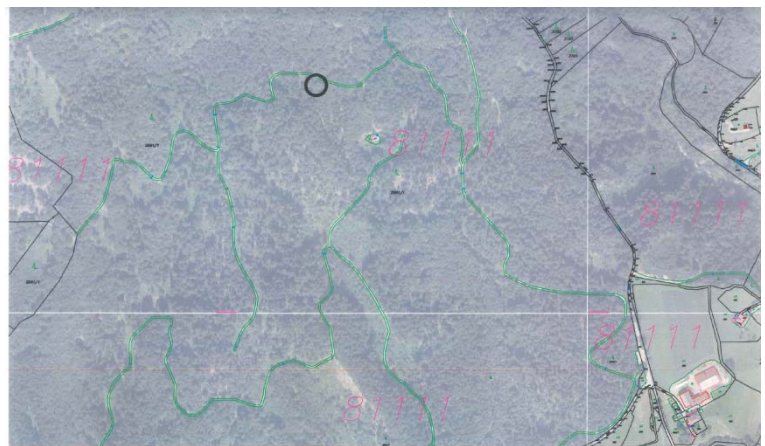
Der Grenzstein wurde bei der Aufteilung des "neuen" Hofwaldes (unter dem Stangensteig) im Jahr 1751 an der Grenze zwischen dem Höttinger und dem Innsbrucker Waldteil am Stangensteig gesetzt. Der Grenzstein ist als niederer Pyramidenstumpf mit abgefasten Kanten gestaltet, an der Ostseite ist das Stadtwappen und die Jahreszahl 1751 zu sehen, an der Westseite ebenfalls die Jahreszahl 1751, an der Südseite die Jahreszahl 1756.



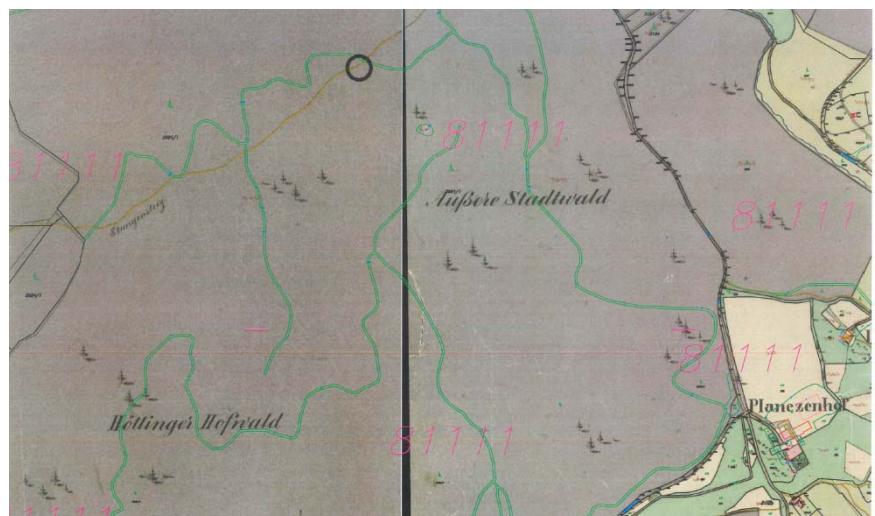
Quelle: Bundesdenkmalamt; BDA\_ID: 101721

Innsbruck (Statutarstadt) 81111 Hötting Hofwaldgrenzsteine Stangensteig 2991/1 § 2a 1751 und Wappen 11,367836/ 47,279663 ID 101721

Eine Anfrage beim Vermessungsamt Innsbruck mit Darstellung entsprechend den Koordinatenangaben vom Bundesdenkmalamt hat ergeben, dass dieser Grenzstein knapp unterhalb des Stangensteiges nicht aktiv ist, weil er innerhalb des „großen“ Grundstücks 2991/1 der Katastralgemeinde Hötting (81111) liegt.



Es wurde auch dankenswerter Weise ein Auszug aus der Urmappe von 1860 zur Verfügung gestellt, aus dem ersichtlich ist, dass bei der Anlegung des Katasters ca. 1860 hier keine Grenze verlaufen ist. Es gibt aktuell und gab entlang des Stangensteiges seit der Mitte des 19. Jahrhunderts keine Grundstücksgrenze im Kataster. Warum nach der Aufteilung des neuen Hofwaldes im Jahr 1751 hier keine Grundstücksgrenze gezogen wurde, muss erst erforscht werden.



Ein weiterer Hofwaldgrenzstein, der anscheinend bei der Aufteilung des "neuen" Hofwaldes im Jahr 1589 gesetzt wurde, konnte im Wikimedia aufgefunden werden. Leider konnten auch hier keine weiterführenden Informationen vorgefunden werden.

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hofwaldgrenzstein.jpg>

(11.7.2016)

Es wird erwartet bzw. erhofft, dass nach Publikation der Grenzsteinforscher Seite auf Facebook weitere historische Unterlagen eintreffen werden.



DI Janeschitz  
11.7.2016